

Ölbilder, die vier Jahreszeiten darstellend: *a)* Junges blumenbekröntes Mädchen mit drei Putten. *b)* Frau mit Sichel und Garbenbündel; zwei Putten mit Früchten. *c)* Frau und Mädchen bei der Weinlese. *d)* Weintrinkender Greis und wurstessender Knabe, in einer Stube neben einem Kohlenbecken. — Alle vier gute Arbeiten von Rensi, um 1740.

An den beiden Schmalseiten ist ober den unteren drei Fenstern je ein Galeriegang erbaut, dessen unten schön stukkierter Boden auf zwei Volutenkonsolen aus rotem Kunstmarmor ruht; schöne Balustraden mit schmiedeeisernen Gittern (Band- und Gitterwerk, in Schwarz und Gold). In der Mitte die Wappenschilder der Firmian und Lodron. An den Enden der beiden Galerien, die den Ost- und West-

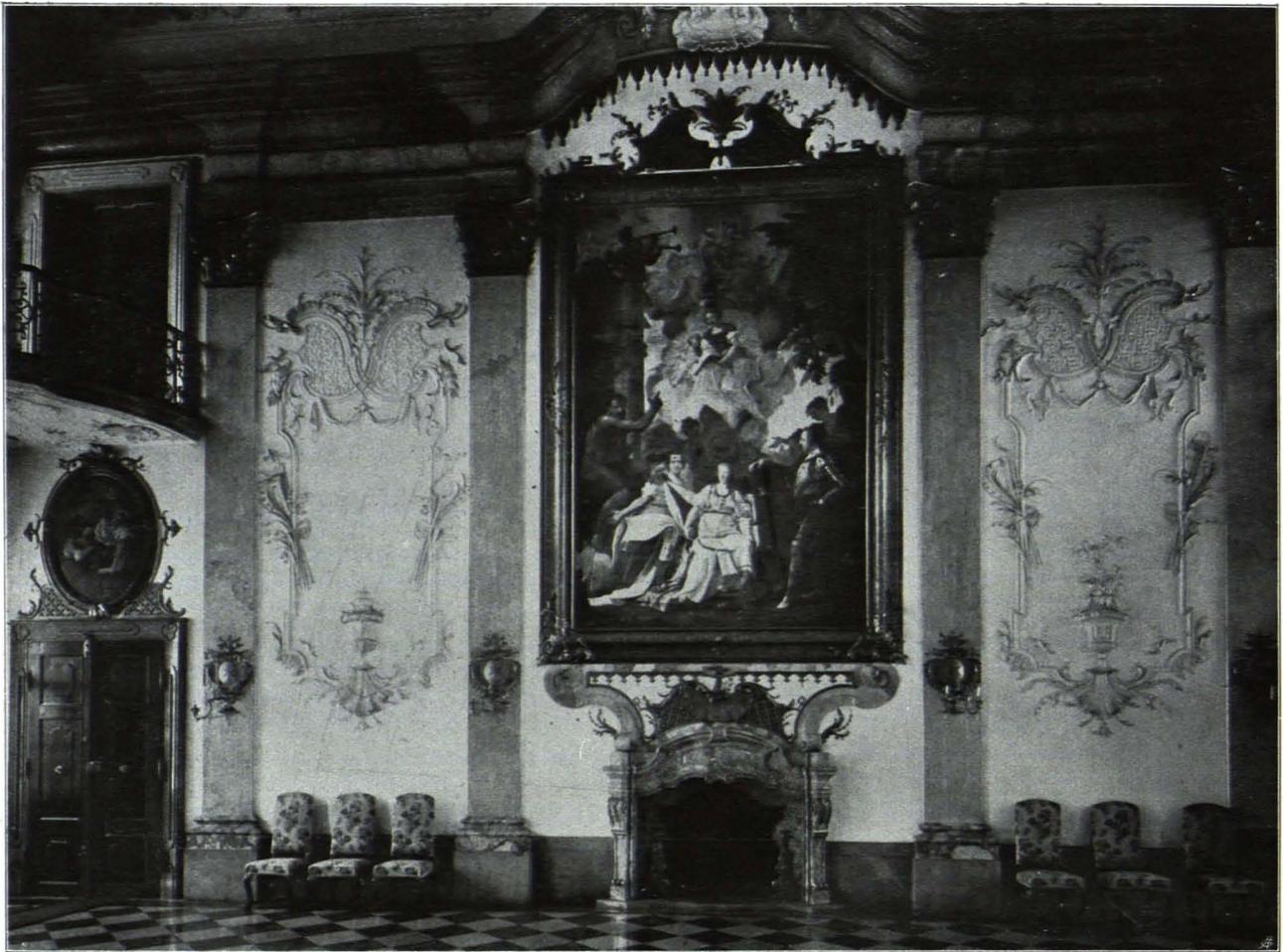


Fig. 285 Leopoldskron. Festsaal, Westwand (S. 314)

teil des II. Stockwerkes miteinander verbinden, je eine Tür in Umrahmung aus rosafarbigem Kunstmarmor. An den zwölf Pilastern sind unten stukkierete vergoldete Kartuschen mit je einem Stern appliziert, an denen zweiarmige Wandleuchten befestigt sind, aus vergoldetem Schmiedeeisen, mit Kristallglasbehänge.

Das flache Spiegelgewölbe hat in der Mitte ein sehr großes Deckengemälde in grau marmoriertem Stuckrahmen mit vergoldeten Zieraten: Die Vermählung der Atalante (Fig. 287). Links sitzt unter einem Baldachin ein greiser Seher. Vor ihm auf einer Estrade Hippomenes und Atalante, Hand in Hand. Die junge Braut trägt drei goldene Äpfel. Der kleine Amor neben ihnen weist auf die Siegespyramide hin, an der ein Öl- und ein Lorbeerzweig befestigt ist. Oben auf Wolken Venus auf dem Taubenwagen, Hymen mit Blumenkranz und Fackel. Ringsherum Zuschauer, oben Putten. Mittelmäßige Arbeit, hart in den Farben, signiert: *Fr: Ant: Ebner Inv. & Pinx. 1744.*

Fig. 287.